



Die Orgel der Wallfahrtskirche Hart wurde 1627/28 erbaut, sie ist die älteste datierte Kirchenorgel Oberösterreichs. Hendrik Ahrend, Orgelbauer in Leer – Ostfriesland, wurde mit dem Auftrag der Restaurierung des Instruments betraut und hat die Arbeiten 2008 abgeschlossen. Die Finanzierung war nur durch die Unterstützung der öffentlichen Hand möglich. Daraus erwächst der Auftrag, das historische Konzertinstrument der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diesen nimmt der Verein „Förderer der Wallfahrtskirche Hart“ mit der Veranstaltung von jährlich vier Konzerten wahr.

Veranstalter: Verein „Förderer der Wallfahrtskirche Hart“  
 Kontaktadresse: Hart 3, A-5233 Pischelsdorf  
 Künstlerischer Leiter: Gustav Auzinger  
[www.wallfahrtskirche-hart.at](http://www.wallfahrtskirche-hart.at)  
 Eintritt: € 12,-




**Oberbank**  
3 Banken Gruppe

**Die Zeiten ändern sich.  
Stabilität bleibt.**

Ihr Team der Oberbank Mattighofen  
 Stadtplatz 16, 5230 Mattighofen, Telefon 07742 / 2448-0  
[www.oberbank.at](http://www.oberbank.at)

VERANTWORTUNG 140 JAHRE OBERBANK

**Aumayer druck+verlag**



# HARTER ORGELKONZERTE 2010

SAMSTAG, 3. JULI, 19.30 UHR

SAMSTAG, 7. AUGUST, 19.30 UHR

SAMSTAG, 4. SEPTEMBER, 19.30 UHR

SAMSTAG, 3. OKTOBER, 19.30 UHR



Samstag, 3. Juli 2010, 19.30 Uhr

## JOSÉ L. GONZÁLEZ URIOL



**ANTONIO DE CABEZÓN (1510 – 1566)**  
Duiensela (d'ou vient cela)  
Cancion Francesa de Clemens Non Papa Glosada  
Diferencias sobre „La Galliarda Milanesa“  
Pavana con su glosa  
Tiento de premier tono

**ANDRÉS DE SOLA (1634 – 1696)**  
Tiento partido de mano derecha

**ANONYMUS (17. JH.)**  
Tono 3- Verso/Danca/Alemanda/Verso/Africa/Presto

**JOHANN SPETH (1664 – 1719)**  
Partite diverse sopra „La Spagnoletta“

**GOTTLIEB MUFFAT (1690 – 1770)**  
Toccata prima und 4 Fughetten

**JOSEPE XIMENEZ (1600 – 1666)**  
Batalla de VI° tono

*JOSÉ L. GONZÁLEZ URIOL: Jahrzehntelang als Professor am Konservatorium Zaragoza tätig und somit Mentor zahlreicher erfolgreicher spanischer Organisten der jüngeren Generation. Einladungen zu Konzerten, Meisterklassen und Kursen über altspanische Orgelmusik in den wichtigsten Musikzentren aller fünf Kontinente. Ausgezeichnet mit dem Verdienstkreuz des Königs „Alfonso X, el Sabio“ und der Goldmedaille des ehemaligen Königreiches von Aragón für seinen Einsatz um die Pflege der altspanischen Musiktradition und die Restaurierung historischer Orgeln.*

Samstag, 7. August 2010, 19.30 Uhr

## FRANCESCO DI LERNIA



**HANS BUCHNER (1483 – 1538)**  
Tanzmaß Benzenauer (cod. Amerbach)

**HANS KOTTER (ca. 1480 – 1541)**  
Harmonia in g, Fantasia in c

**ANONYMUS (17. JH.)**  
Tenor di Napoli (Archivo Doria Panphili)

**GIOVANNI SALVATORE (? – 1688)**  
Canzona francese seconda, del Nono Tono Naturale

**JOHANN KASPAR KERLL (1627 – 1693)**  
Battaglia, Canzona VI

**BERNARDO PASQUINI (1637 – 1710)**  
Drei Arien, Variazioni per il Paggio Todesco

**JOHANN PACHELBEL (1653 – 1706)**  
Partita über „Was Gott tut, das ist wohlgetan“

**ALESSANDRO SCARLATTI (1660 – 1725)**  
Fuga primo tono

*FRANCESCO DI LERNIA: Studium in Foggia, Bologna und Lübeck. Gast bei bedeutenden Festivals in Europa, Asien und den USA. Neben solistischer Tätigkeit auch Zusammenarbeit mit Orchestern und Ensembles wie Wiener Akademie, Europäisches Jugendsymphonieorchester, Athesis Consort, Wiener Philharmoniker u. a.. Edition der Orgelwerke von Johann Kaspar Kerll und Antonio Caldara (Universal Edition Wien). Dozent für Meisterklassen über Alte Italienische Orgelmusik. Juror bei Int. Orgelwettbewerben. Professor für Orgel am Konservatorium Foggia.*



Samstag, 4. September 2010, 19.30

## MARTINA SCHOBERSBERGER



**JOHANN JAKOB FROBERGER (1616 – 1667)**  
Toccata III (1649), Capriccio III (1658)

**WOLFGANG EBNER (1612 – 1665)**  
Fuge

**JOHANN CASPAR FERD. FISCHER (1656 – 1746)**  
Chaconne

**GEORG MUFFAT (1653 – 1704)**  
Toccata septima

**ALESSANDRO POGLIETTI (ca. 1640 – 1683)**  
Canzon und Capriccio „Vber das Henner vnd Hannergeschrey“

**JOHANN KASPAR KERLL (1627 – 1693)**  
Passacaglia

**ALESSANDRO POGLIETTI**  
Ricercar II toni

**BERNARDO PASQUINI (1637 – 1710)**  
Variazioni Capricciose in C. sol fa ut

*MARTINA SCHOBERSBERGER: Orgel- und Cembalostudium bei August Humer, Andrea Marcon und Jean-Claude Zehnder. Umfangreiche Konzerttätigkeit als Cembalistin der „Austrian Baroque Company“ sowie als Solistin an Orgel und Cembalo. Referentin bei Meisterkursen für Alte Musik und Auftritte bei renommierten Festivals (Salzburger Festspiele, Carinthischer Sommer, Int. Barocktage Stift Melk, Tage Alter Musik Regensburg) sowie im Musikverein und Konzerthaus Wien. Rundfunk- und CD-Aufnahmen (u.a. für die CD-Reihe „Orgellandschaft Oberösterreich“).*

Samstag, 3. Oktober 2010, 19.30 Uhr

## ANDREAS LIEBIG



**JAN PIETERSZON SWEELINCK (1562 – 1621)**  
Praeludium in F, Fantasia in a (B-A-C-H)

**HEINRICH SCHEIDEMANN (1596 - 1663)**  
Praeludium in d

**MELCHIOR SCHILDT (1592 – 1667)**  
„Gleichwie das Feuer“

**MATTHIAS WECKMANN (1616 - 1674)**  
Toccata in d

**DIETRICH BUXTEHUDE (1637 – 1707)**  
Canzona in g BuxWV 173

Aria More Palatino (12 partite) BuxWV 247  
Toccata in G BuxWV 164

Canzonetta in G BuxWV 172  
Canzona in C BuxWV 166

Praeludium in g BuxWV 163

*ANDREAS LIEBIG: Geboren in Gütersloh/Westfalen. Nach Studium von Kirchenmusik, Klavier, Orgel und Dirigieren 1988 Erster Preisträger der Int. Orgelwettbewerb in Odensee und Dublin und damit Beginn einer weltweiten Organistenkarriere. Daneben Unterrichtstätigkeit an der Lübecker und später an der Osloer Musikhochschule sowie Kirchenmusiker in Norwegen. Einladungen zu den bedeutendsten Orgelfestivals, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Meisterkurse in Europa und Übersee. CD-Aufnahmen mit Musik J. S. Bachs. Jurymitglied internationaler Orgelwettbewerbe.*